



Reisebeschreibung

Eselwandern in den Abruzzen - Eselwanderung Italien



Sie wandern mit einem Esel in gemächlichem Tempo durch die wunderschöne Natur der Abruzzen. Beim Eselwandern geht es meist über einsame Strecken und Sie werden kaum Menschen oder Autos begegnen. Ohne Stress, ohne Eile, ohne Lasten - Ihr Esel trägt das Gepäck von Unterkunft zu Unterkunft.

Reisebeschreibung

<h2>Individuelles Eselwandern, Eseltrekking in Italien</h2>

Eselwandern (auch Eseltrekking genannt) - das bedeutet Wanderungen mit Esel als Führer durch die freie Natur: Die perfekte Entschleunigung von Alltags- und Berufsleben und ein unvergessliches Erlebnis für Familie mit Kindern. Die Abruzzen liegen in Mittelitalien und sind touristisch bisher noch weitgehend unentdeckt - ein ideales Terrain zum Eselwandern! Denn die Region in Italien hat schöne saubere Strände, fast 3.000 m hohe, wuchtige Bergmassive, unberührte Natur, romantische Städte und Bergdörfer mit zahlreichen Kirchen, Burgen und Palazzi.

Lassen Sie den Stress zu Hause, schalten Sie vom Alltag ab und begeben Sie sich auf ein Abenteuer mit unseren langohrigen Begleitern. Im Eseltempo geht es durch einen Canyon im Aterno-Tal, über weite Hochebenen und blühende Wiesen. Sie wandern auf wilden Wegen durch so gut wie unberührte Natur, meistens treffen Sie keine Menschenseele unterwegs. Wenn Sie dann an den Etappenzielen in den urigen kleinen Bergdörfern ankommen, werden Sie jedoch mit typisch abruzzesischer Herzlichkeit empfangen und kulinarisch verwöhnt. Unterwegs tragen die Esel einen Teil ihres Gepäcks auf speziellen Packsätteln. Doch die Esel sind nicht nur „Lastenträger“, sondern leisten Ihnen als „Wanderkumpels“ Gesellschaft. Auf unserer Eselwanderung übernachten Sie in Pensionen oder Ferienwohnungen.

Bei dieser Eselwanderung können Sie zwischen einer 8 Tages-Tour (7 Nächte) und einer 6-Tages-Tour (5 Nächte) auswählen. Verlängerungsnächte am Ende der Tour sowie einen Pausentag im lebendigen Bergdörfchen Fontecchio sind auch möglich.

<h2>Ähnliche Reisen</h2>

Auch in Frankreich begleiten Sie Esel bei Eselwanderungen und Trekking durch die imposante Bergwelt des Parc du Mercantour in Südfrankreich. Mehr über Eseltrekking und unsere anderen tierischen Wanderungen lesen Sie auf der Seite Eselwandern in den französischen Südalpen.

Genug gewandert, aber noch mehr Lust auf Erlebnisse und Urlaub mit Tieren? Dann genießen Sie doch eine Fahrt, bei der Sie selbst Kutscher, Stallbursche und Fahrgast sind! Über die Reise mit dem Planwagen durch die Vogesen informieren Sie sich unter Planwagenferien Vogesen.

Reiseverlauf

1.Tag: Anreise nach Goriano Valli

Anreise zum Eseltrekking nach Goriano Valli ab 15 Uhr bis ca. 17 Uhr. Nach Ihrer Ankunft wird die Route der Eselwanderung mit Ihnen besprochen und Sie lernen Ihren Esel kennen. Abendessen und Übernachtung in Goriano Valli

2.Tag: Goriano Valli – Acciano

Nach dem Frühstück Fahren wir gemeinsam im Geländewagen zu den Eseln (ca 1km). Dort gibt es eine ausführliche Einführung in die Handhabung der Esel und eines gemeinsames Putzen, Satteln & Bepacken. Gemeinsam wandern wir los, nach ca ½-1km verabschiedet sich Ihre Begleitung. Sie dürfen dann den restlichen Weg dieser Etappe allein beschreiten!

Wanderetappe Goriano Valli – Acciano ca. 8km

Es geht auf einem schmalen alten Pfad, der schon von den Römern und im Mittelalter benutzt wurde talwärts bis zum Tal des Aterno, dann geht es auf alten, kaum noch benutzen, schmalen Asphaltstraßen und über einen weiteren schmalen Pfad bergauf bis ins Dörfchen Acciano – erfahren Sie hier, was es mit dem „Riesen von Acciano“ auf sich hat.

Unterbringung in einer einfachen Privatpension, Leckeres Abendessen mit lokalen Produkten bei Roberta, die auch eine kleine Bar mit Tante Emma Laden betreibt.

Gehzeit mit Eseln ca 4-5h, Steigung 370hm bergab, 260hm bergauf

3.Tag: Acciano – San Lorenzo

In einer landschaftlich faszinierenden Schlucht geht es durch das Aternotal – hier am Fluss gab es früher mehrere Mühlen, zu denen die Bewohner der Dörfer Getreide zum Mahlen brachten – bestimmt mit Eseln und Mulis.

Die Überreste einer dieser Mühlen sieht man noch am Wegesrand. Übrigens ritt der „Einsiedlerpapst“ Celestino V im 13. Jahrhundert auf einem Esel auf Teilen dieses Weges von Sulmona nach L'Aquila zu seiner Papstkrönung.

Außerdem kommt man an einer verlassenen Kirchenruine („lost place“) vorbei und steigt am Ende auf einem schmalen Pfad zur Burg Beffi auf, dann geht es noch 3km weiter auf Feldwegen und durch Wald in den Ortsteil San Lorenzo.

Unterbringung in einer Ferienwohnung in San Lorenzo. Das Abendessen wird Ihnen zur Wohnung gebracht oder alternativ Transfer in ein Ristorante.

Ca, 8,7 km, Gehzeit: ca. 4-5h 190hm bergauf, 130hm bergab

4.Tag: San Lorenzo – Fontecchio

Auf breiten ebenen Feldwegen geht es immer mehr oder weniger parallel auf breiten, ebenen Feldwegen bis unterhalb von Fontecchio. Dann geht es noch mal kurz steil bergauf ins Dorf, es geht auf einer flachen Treppe hinauf, über die schön früher die Esel auf dem Rückweg vom Fluss und der Mühle heimkamen und dann betreten Sie durch das altherwürdige Stadttor Porta Piedi den mittelalterlichen Ortskern von Fontecchio. Fontecchio selbst ist eines der noch lebendigen Bergdörfchen, es gibt eine Bar, ein Ristorante, einen kleinen Laden, Apotheke, Metzger, Friseur, ein Postamt und eine Schule.

Sie übernachten in der besonders liebevoll restaurierten Unterkunft „Torre del Cornone“ bei Luisa und Alessio mit tollem Ausblick aufs Tal. Abendessen je nach Wochentag im Ristorante oder bei den Gastgebern.

Ca. 6,5km, Gehzeit ca 3-4h, 60hm Abstieg, 120hm Aufstieg

5.Tag: Fontecchio – Caporciano

Heute geht es erst einmal durch das Gassengewirr Fonteccios hinaus aus der Altstadt hoch bis zum Ortsteil San Pio. Am Spielplatz von San Pio beginnt ein schmaler Pfad, der sich hinauf in die Berge schlängelt, bis auf knapp 1000 Meter hinauf! Dann geht es durch Wald und zwischen Feldern sanft bis nach Bominaco. Hier sollten Sie sich auf jeden

Fall die beiden sehr sehenswerten Kirchen des Dorfes anschauen: die schlichte romanische Santa Maria Assunta und die daneben liegende kleine Pilgerkapelle San Pellegrino, die innen komplett mit Fresken ausgemalt ist und heimlich die „sixtinische Kapelle der Abruzzen“ genannt wird. Weiter geht es dann die letzten Kilometer auf Waldweg und Straße bis nach Caporciano, wo Sie in einem Agriturismo oder B&B übernachten und mit einem leckeren Abendessen belohnt werden.

Ca. 9km, Gehzeit 5-6h, ca. 460hm Aufstieg, 280hm Abstieg

6.Tag: Caporciano – Beffi (alternativ San Lorenzo)

Bei schönem klaren Wetter ist der heutige Wandertag besonders panoramareich, über Feldwege und durch hügelige Landschaft gehen Sie bis zur Pilgerkapelle San Erasmo auf 1145m hinauf: von hier aus kann man im 360Grad-Rundumblick alle hohen Gipfel im Umkreis sehen: Monte Sirente, Gran Sasso und das Majellagebirge. Von hier oben geht es dann mit schönen Aussichten auf der anderen Seite des Berges wieder hinunter bis ins Dörfchen Beffi.

Sie übernachten in einer Ferienwohnung (je nach Verfügbarkeit stattdessen San Lorenzo, 3km mehr). Zum Abendessen werden Sie von Serena und Stefano in der Burg Beffi erwartet – im Sommer kann man draußen sitzen und die schöne Aussicht genießen und es gibt die Möglichkeit, den Burgturm zu besichtigen.

Ca. 11km(14km), Gehzeit ca. 6-7h, 330hm Aufstieg, 500hm Abstieg

7.Tag: Beffi (alternativ San Lorenzo) – Goriano Valli

Auf der heutigen Etappe wandern Sie wieder auf römischen Spuren: Sie überqueren auf einer kleinen steinernen Römerbrücke den Fluss Aterno, am Beginn der Brücke sind im Fels sogar noch die Fahrspuren der römischen Karren zu sehen. Anschließend geht es steil bergauf durch einen „verwunschenen Wald“ voller Flechten an den Bäumen und kurz vor Ihrer Rückkehr nach Goriano Valli kommen Sie am mittelalterlichen Wehrturm des Dorfes vorbei. Wenige hundert Meter später betreten Sie im Ortsteil Cavalloni wieder das Dörfchen Goriano Valli, den Ausgangspunkt Ihrer Tour. Wenn die Eselchen wieder bei Ihrer Herde sind, werden Sie am Abend noch einmal mit einem Picknick im Weinberg mit lokalen Käse- und Salamisorten und anderen kleinen Leckereien und hier angebauten Weinen bei herrlicher Aussicht verwöhnt (alternativ bei schlechtem Wetter: Abendessen in der Unterkunft). Sie übernachten in Goriano Valli.

Ca. 5,5/6,5km, Gehzeit 3-4h, ca. 90hm bergab, 240hm bergauf

8.Tag: Abreise

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Individuelle Abreise.

6-Tages-Tour

Bei dieser kürzeren Variante buchen Sie nur 5 Nächte. Sie wandern von Ihrem Ausgangspunkt in Goriano Valli direkt nach Fontecchio und lassen die 2. und 3. Etappe der 8-Tages-Tour weg.

Die Wanderetappe Goriano Valli – Fontecchio ist 9km lang und dauert ca. 5-6h Gehzeit. Ca. 210hm bergab, 130hm bergauf.

Ab Fontecchio verläuft die Reise wie bei der 8-Tages-Tour.

Inklusiv-Leistungen

- 7 oder 5 Übernachtungen mit Frühstück in Zimmern und/oder Ferienwohnungen (alle mit eigener DU/WC) in landestypischen Pensionen
- 6 oder 4 x Lunchpakete an den Wandertagen
- 7 oder 5 x Abendmenüs (oft mehrgängig, hauptsächlich mit lokalen Produkten)
- Gepäcktransport (max. 10 kg pro Person) durch mind. 2 Esel
- Einführung und Begleitung am Anfang der 1. Wanderetappe
- ausführliche Wegbeschreibungen
- deutschsprachige Ansprechpartnerin vor Ort
- Digitale Reiseunterlagen in der ReNatour-Reiseapp

Hinweise

Besondere Hinweise

Routenverlauf vorbehaltlich witterungsbedingter Änderungen

Anforderungen: gute Kondition und Trittfestigkeit; Erfahrung im Bergwandern; Gehzeit von 3-7 Stunden pro Tag; teilweise steile Etappen; Wegbeschaffenheit: viele schmale, schotterige Pfade; Zeit und Geduld für den Umgang mit den Eseln

Das Gepäck wird durch mind. 2 Esel getragen und auf 10 kg pro Person begrenzt. Übergepäck muss selbst getragen werden.

Umgang mit den Eseln:

Die Esel sind keine Reitesel. Das Reiten ist aus sicherheits- und versicherungstechnischen Gründen zu keiner Zeit erlaubt.

Die Esel sind immer in Gehegen bei den Unterkünften oder ganz in der Nähe untergebracht und müssen vor Ort von den Gästen versorgt werden.

Es wird Zeit und Geduld für die Esel benötigt. Sie sind Tiere, deren Verhalten nicht immer voraussehbar ist und die nicht einfach nur "hinterhertrotten", sondern geführt und gepflegt werden müssen.

Von Mitte Juni bis Anfang September sind hohe Temperaturen möglich. Ein frühes Loswandern am Morgen wird unbedingt empfohlen (bei den langen Etappen spätestens 7 Uhr).

Die Wanderung ist für Personen mit Mobilitätseinschränkung nicht geeignet.

Unterkunft und Verpflegung

Übernachtungen in Zimmern und/oder Ferienwohnungen (alle mit eig. Dusche/WC) in landestypischen Pensionen
Vegetarische (vegane, laktosefreie, glutenfreie) Verpflegung kann auf Vorbestellung bestmöglich organisiert werden (bitte frühzeitig anmelden)

Getränke sind nicht überall inklusiv und werden in einigen Unterkünften extra berechnet

Für Kinder

Empfehlenswert für lauffreudige, wandererfahrene Kinder ab 10 Jahren

Haustiere

Ein Hund kann auf Anfrage mitgenommen werden (extra Reinigungsentgelt). Voraussetzung ist, dass er gut erzogen ist und sich mit anderen Tieren (Eseln) verträgt.

Klima

Beste Reisezeit ist ab Mai bis Mitte September. Doch auch wer im August kommt, sollte bei Bergtouren immer einen warmen Pullover dabei haben - oft weht ein schneidend kalter Wind, selbst wenn die Sonne vom strahlenden Himmel lacht. Apropos Sonne: Unterschätzen Sie nicht die Sonneneinstrahlung im Hochgebirge, sie ist stärker als an der Küste! Spitzenreiter in puncto Regenwetter sind die Monate im Frühling bis Mai und Anfang Juni, sowie im Herbst ab September. Vor allem in dieser Zeit sollte eine Regenjacke im Gepäck dabei sein! Im Sommer ist in der Regel nur mit vereinzelt Gewittern zu rechnen.

Anreise

Mit der Bahn: Bahnfahrt nach Molina-Castelvecchio. Fahrzeit je nach Verbindung z.B. ab München ca. 16- 20 Std., ab Frankfurt ca. 19-22 Std. Gratis-Transfer vom Bahnhof Molina-Castelvecchio Subequo bei Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Reisebeginn.

Mit dem Auto: Anreise nach Goriano Valli, Fahrzeit z.B. ab München ca. 9 Std. (ca. 990 km), ab Frankfurt ca. 12 Std. (ca. 1.310 km).

Mit dem Flugzeug:

Flug nach Rom oder Pescara, weiter mit Mietwagen

Öffentliche Anreise ab Flughafen Rom: vom Flughafen weiter mit dem Zug zum Bahnhof Tiburtina (Fiumicino Aeroporto nach Roma Tiburtina, Fahrzeit ca. 45 Min., Fahrplan) und dann mit dem öffentlichen Bus nach L'Aquila (Busterminal Collemaggio L'Aquila, Fahrzeit ca. 1,5 Std., Fahrplan), dort Umsteigemöglichkeit in öffentlichen Bus nach



Goriano Valli (Fahrzeit ca. 45 Min., Fahrplan) oder Taxi auf Anfrage und Aufpreis. Von L'Aquila nach Goriano Valli max. 3 Busse/Tag, daher Anreise mit öff. Verkehrsmitteln unbedingt vorher planen!

Öffentliche Anreise ab Flughafen Pescara: vom Flughafen weiter mit dem Bus bis Pescara Hauptbahnhof (Fahrzeit ca. 20 Min.) und dann mit dem Zug weiter nach Sulmona, Umsteigemöglichkeit in einen weiteren Zug bis Molina (Fahrplan).

Transfer ab/bis Molina- Castelvechio (Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Reisebeginn) oder Taxi ab/bis Sulmona oder L'Aquila auf Anfrage und Aufpreis.

Klimabewusst reisen: Fliegen Sie atmosfair!

Gerne sind wir Ihnen bei der Planung der Anreise behilflich. Weitere Informationen lesen Sie bitte unter Anreise.

Weitere Information zu dieser Reise finden Sie online unter www.renatour.de/eselwandern-italien